

Aus der Trickkiste des Meisters

Aus der Praxis, für die Praxis – Tipps für qualitätsbewusste Kollegen

▶ Claude Sieber

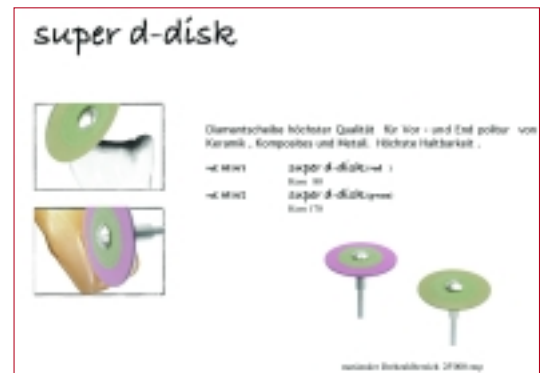
Der Baseler Keramiker ist in weiten Kreisen der Fachwelt durch seine brillanten Dentralfotografien bekannt, die er in redaktionellen Fachbeiträgen und den Broschüren der VITA Zahnfabrik veröffentlicht. Das von ihm bevorzugt eingesetzte Instrumentarium trägt die Signatur „art & experience“, eine von ihm registrierte Marke. Sie dient als Synonym für hochstehende Produkte, Informationen und Kommunikation.

Stets gebrauchsfertige Keramikmassen

Das ständige Anmischen von Keramikmassen kann sich der Zahntechniker jetzt ersparen. Der „wet tray“ sorgt für die einwandfreie und effiziente Verarbeitung der Keramik. Dabei ist die Konsistenz jeder Keramikmasse genau kontrollierbar. Die Anmischflüssigkeit wird durch den Filter (Membrane) reguliert. Die Masse bleibt so gleichbleibend feucht, die Konsistenz homogen, also ohne Einschluss möglicher Luftblasen. Das Resultat: bessere Brennergebnisse. Die Spezialmembrane ist entweder transparent oder opak, entsprechend persönlicher Präferenzen. Die kompakte Box ist verschließbar und schützt so die Keramikmasse vor Verunreinigungen. Die wöchentliche Reinigung mit dem Dampfgerät sichert die einwandfreie Funktion der Anmischplatte. Der „art & experience® ceramic wet tray“ besteht aus einer Box, einer Anmischplatte und einer Spezialmembrane (Maße: 200 x 125 x 16 mm).

Malfarben, immer einsatzbereit

Interno Stains Malfarben werden meist nur in geringen Mengen eingearbeitet. Sie stets griffbereit zu haben, also ohne ständiges



neues Anrühren, erleichtert ihren Einsatz. Der „petit tray“ sorgt für die einwandfreie Konsistenz der VITA Interno Malfarben und somit für den effizienten Gebrauch. Die verschließbare Box schützt die angemischten Stains vor Verunreinigungen. Die Pflege dieser neuen kompakten Anmischplatte beschränkt sich auf gelegentliches Reinigen im Dampfgerät. Der „art & experience® petit tray“ besteht aus einer Box und einer Anmischplatte (Maße 150 x 100 mm).

Porzellanspatel mit flexibler Klinge

Konventionelle Glasspatel sind starr. Deshalb ist es nicht ausgeschlossen, dass mit diesen beim Anmischen Luftblasen in die Keramikmassen eingebracht werden. Solche Luftblasen, verursacht durch fehlerhaftes Anrühren, können die Oberfläche der dentalkeramischen Verblendung negativ beeinträchtigen und zu Mikrorissen führen. Der „mixmax Porzellanspatel“ aus High-tech-Keramik (Zirkon) mit einer dünnen, feinen und flexiblen Klinge ist biegsam, trotzdem widerstandsfähig und deshalb geeignet für das Durchmischen der dentalkeramischen Massen.

info:

art & experience
Peter Flury
Bahnhofstr. 15
76437 Rastatt
Tel.: 0 72 22/9 34 97 50
Fax: 0 72 22/3 38 33
E-Mail:
brush@artandexperience.ws